

Rollenkarte: Showmaster*in

Eigenschaften

- vermittelnd
- aalglatt
- tendenziell am Mainstream orientiert
- nicht wirklich vom Fach

Regieanweisungen

- stellt die Fragen, lässt dann die Diskussion laufen
- versucht, alle Personen zu Wort kommen zu lassen
- hat typisches Showmastergehabe
- achtet auf die Zeit, beendet Wortbeiträge rechtzeitig

Rollenkarte: Konzernchef*in eines Palmöl-Unternehmens

Eigenschaften

- autoritär, rechthaberisch
- als Chef kennt er*sie keine Selbstkritik, überheblich
- kommt sich allwissend vor
- Angst vor Scheitern der Palmöl-Projekte
- ist fundamental gegen Kleinbäuer*innen eingestellt

Regieanweisungen

- vertritt die Position: „der Markt ist das Wichtigste! Alle andere ist Sozialromantik!“
- fordert hartes Vorgehen seitens der Regierung gegen Gegner*innen der Ölpalmen-Monokulturen
- fordert weitere Privatisierung von indigenen Ländereien: „diese rückschrittlichen Indigenen müssen endlich für den Markt produzieren!“

Rollenkarte: Tourismus-Manager*in

Eigenschaften

- sehr selbstsicher
- versteht sich als 'visionäre' Person, die auch den Armen hilft, fühlt sich überlegen und 'weiter entwickelt' als die lokale Bevölkerung in Chiapas
- überzeugt vom Kapitalismus
- unsensibel für Bedürfnisse der Bevölkerung, die negativ vom Tourismus betroffen ist

Regieanweisungen

- vertritt die Position „Alle profitieren doch vom Tourismus!“
- sagt: „der Tourismus ist gut für die Menschen in Chiapas, er schafft Arbeitsplätze“
- sagt: „der Tourismus ist gut für die Besucher*innen, sie erholen sich und tun dabei noch etwas Gutes“

Rollenkarte: hohe*r Regierungsvertreter*in

Eigenschaften

- machtbewusst, gibt sich als „Übermutter*vater“
- populistisch, stark verfangen in Realpolitik
- redegewandt, sagt zur jeweiligen Zielgruppe tendenziell, was sie hören will

Regieanweisungen

- redet so, als könne es beim Status Quo bleiben, nur kleine Änderungen seien notwendig
- macht Versprechungen für den Fall der Wiederwahl
- hetzt gegen soziale Bewegungen
- versteht sich später sehr gut mit Tourismus-Manager*in und Konzernchef*in eines Palmöl-Unternehmens

Rollenkarte: Verbraucher*in aus Deutschland

Eigenschaften

- tendenziell naiv und schlecht informiert
- leichtgläubig, sehr am Massenkonsum orientiert
- stark an Vergnügen und einem angenehmen Leben interessiert

Regieanweisungen

- äußerst Plattitüden wie: „ich brauche meinen Flugurlaub in den Süden ein- bis zweimal im Jahre. Die Leute in den Entwicklungsländern verdienen doch auch was daran!“
- vertritt die Position: „Konsum ist gut für die Wirtschaft und schafft Arbeitsplätze“
- versteht Kritiker*innen neoliberaler Entwicklung nicht: „was wollt Ihr vergnügensfeindlichen Spinner*innen eigentlich? Ich lebe nur einmal!“

Rollenkarte: Dorfbewohner*in

(die Gemeinde ist von einem großen Tourismus-Projekt bedroht)

Eigenschaften

- an den Bedürfnissen der eigenen Gemeinde orientiert
- kennt genau das Leben vor Ort, ebenso die Bedrohungen
- hat Erfahrung mit Repression durch Großgrundbesitzer und staatliche Kräfte wie Polizei und Militär

Regieanweisungen

- betont, dass die Menschen zufrieden in ihrem Dorf sind
- beschwert sich, dass Entwicklungsprojekte nicht demokratisch diskutiert werden
- kritisiert die Regierungsfunktionäre als korrupt
- betont, dass die indigenen Lebensweise die Umwelt schonen
- unterstreicht, dass sie nicht gegen Fortschritt an sich sind, aber bei allen Entscheidungen einbezogen werden wollen

Rollenkarte: Menschenrechtsaktivist*in

Eigenschaften

- sehr kritisch gegenüber Regierung und Unternehmen
- hat die Erfahrung vieler Gespräche mit Opfern von Menschenrechtsverletzungen verinnerlicht
- fühlt sich tendenziell auch bedroht

Regieanweisungen

- problematisiert, dass Menschenrechte nicht eingehalten werden
- kritisiert nicht nur die mexikanische Regierung, sondern auch globale Akteur*innen (Regierungen, Konzerne, Internationale Finanzorganisationen wie Weltbank und IWF)
- weist darauf hin, dass friedlicher Widerstand gegen aufgezwungene 'Entwicklungsprojekte' legitim ist
- ruft dazu auf, sich global im Sinne der Verbesserung der Menschenrechtssituation zu vernetzen

Rollenkarte: Zapatist*in

Eigenschaften

- rebellisch
- selbstbewusst, von der eigenen Bewegung überzeugt
- hat Gewalt durch Soldaten und Polizei erfahren
- konnte auch Erfolge wie erfolgreiche Landbesetzungen erfahren

Regieanweisungen

- kritisiert das politische System Mexiko grundlegend als ausschließend und undemokratisch
- prangert den Kapitalismus als ausbeuterisches System an
- kritisiert den Rassismus von Staat und Gesellschaft
- betont, dass auch die Kämpfe der Frauen sehr wichtig sind
- sagt, „wir haben zwar wenig Geld, dafür aber unsere Würde wiedererlangt“
- schlägt Basisdemokratie als Alternative für Mexiko vor